

Essbare Stadt – Essbarer Kleingarten

Der Lange Tag der StadtNatur in der Wilmersdorfer Kleingartenkolonie Am Stadtpark I

Essbare Stadt – Essbarer Kleingarten hieß das Motto der diesjährigen, insgesamt dritten Veranstaltung der Kleingartenkolonie Am Stadtpark I zum Langen Tag der StadtNatur. Bei strahlendem Sommerwetter gab es auf der gut besuchten Veranstaltung künstlerische, wissenschaftliche, politische und nicht zuletzt kulinarische Beiträge zum Thema. Kinder erwartete die Taekwondovorbereitung einer Kindergruppe und Spaß und Spiel in verschiedenen Gärten.

In der Klein(en)Gartengalerie wurde die Ausstellung „Mit dem Licht gezeichnet“ – Fotogramme essbarer Pflanzen von Manuela Höfer eröffnet. Die Arbeiten werden im Vereinshaus und entlang des Koloniezauns in der Babelsberger Straße gezeigt. Manuela Höfer studierte Fotografie in Prag. Seitdem ist sie international unterwegs. Sie ist aber nicht nur Künstlerin, sondern auch engagierte Kleingärtnerin und Gartenfachberaterin in einer Weddinger Kleingartenanlage.

Leckere Blüten

Zum Thema Essbare Blüten referierte aus wissenschaftlicher Sicht Dr. Cornelia Oschmann von der Humboldt-Universität zu Berlin. Blüten enthalten gesundheitlich wertvolle bioaktive Inhaltsstoffe wie Carotinoide, Pektine, Phenole und Flavonole, die verglichen mit Gemüse und Obst in gleichwertigen oder höheren Konzentrationen vorkommen. Empfehlenswert sind beispielsweise die Blüten von Ringelblume, Kapuzinerkresse und Tagetes. Es sollten jeweils nur kleine Portionen gegessen werden und darauf geachtet werden, dass die Pflanzen nicht schadstoffbelastet sind.

Politisches Gespräch

Politisch wurde es dann beim Gartengespräch – moderiert von Edith Schmidt – zum Thema Ess-



Die jungen Gäste hatten ihren Spaß beim Langen Tag der StadtNatur in der Wilmersdorfer Kleingartenkolonie Am Stadtpark I. Das Büfett glänzte mit einer Torte mit essbaren Blüten.

Fotos (3): D. Bührer

bare Stadt, fußend auf der Aussage im Berliner Koalitionsvertrag „Berlin wird zur essbaren Stadt“ sowie der der Zählgemeinschaftvereinbarung im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, „das Projekt ‚Essbarer Bezirk‘ wird vorangerieben“.

Teilnehmer der Runde waren das Mitglied des Abgeordnetenhauses Turgut Altuğ (Grüne), der Bezirkstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Oliver Schruoffeneger, die Bezirksverordneten Wolfgang Tillinger (SPD), Susanne Klose und Gerald Mattern (beide CDU) sowie Alexander Kaas Elias (Grüne). Mit Siegfried Schlosser war ein Pirat und Aktiver Bürger dabei. Für die bezirkliche Seniorenvertretung sprachen

der Vorsitzende Jens Friedrich und weitere Mitglieder. Irene Gagel berichtete von der Initiative Nikolsburger Platz.

Wie sehen Konzeption und Umsetzung aus? Stehen die begleitenden Workshops in Charlottenburg-Wilmersdorf auch den Gartenfreunden offen?

Informativ und differenziert

Die politisch Verantwortlichen nahmen hierzu sehr informativ und differenziert Stellung, wobei unterschiedliche Akzente der Parteien, aber auch viele Gemeinsamkeiten deutlich wurden. Fast alle sprachen sich dafür aus, die Kleingärtner bei zukünftigen Veranstaltungen zur Essbaren Stadt mit einzubeziehen. Sie adressierten aber auch an die Kleingärtner die Forderung, sich zum Kiez zu öffnen. Auch aus dem Publikum kamen sehr interessante Beiträge. Betont wurde von Seiten des Vereinsvorstandes, dass die Kolonie

Am Stadtpark I vielerlei Angebote für den umgebenden Kiez macht: Alle Wege der Kolonie sind für Spaziergänger offen, mit Bänken versehen und entsprechend beschildert, der Vereinshausgarten wird auch als öffentlich zugänglicher Lesegarten genutzt und es gibt eine Boule-Bahn. Zu den zahlreichen gartenbaulichen Vorträgen und Veranstaltungen in der Kolonie werde stets auch die Nachbarschaft eingeladen. Erntegut werde an die Zäune gehängt

Die Ausstellung von Manuela Höfer (www.lichtphilosophie.com) im Vereinshaus kann jeden ersten Sonntag im Monat von 11–12 Uhr besichtigt werden oder nach Vereinbarung. Das Vereinshaus befindet sich in Block 2, Zugang Waghäuseler Str. 10 B. Kontakt: Dr. Gabriele Gutzmann, ggutzmann@yahoo.de www.kolonie-am-stadtpark.de

und gerne mitgenommen, zum Erntedankfest wird gemeinschaftlich aus dem Obst der Gärten Saft gepresst. Der Schulgarten wurde neu vergeben und seit Kurzem konnte die Kolonie auch einen Mitmachgarten einrichten, der schon sehr gut angenommen wurde (eine ausführliche Darstellung der Diskussion finden Sie auf www.kolonie-am-stadtpark.de).

Mitmachgarten eingeweiht

Im Anschluss an das Gartengespräch wurde der Mitmachgarten dann offiziell vom Bezirksstadtrat Schruoffeneger eingeweiht und Susanne Klose eröffnete den neuen Schulgarten der Freudberg Gemeinschaftsschule. Ziel einer Führung war der Garten des jüngsten Kleingärtners der Kolonie, in dem neben zahlreichen essbaren Pflanzen Bienen und Wachteln ein Zuhause gefunden haben.



Das Gartengespräch mit Vertretern aus der örtlichen Politik drehte sich auch um das Thema „Essbarer Bezirk“.

Das Büfett wurde von einer Torte mit essbaren Blüten gekrönt (unser Foto), es gab Blütenbutter, Küchlein mit Blüten und grüne Soße mit Pellkartoffeln und gekochten Eiern. Eine Ausstellung

der Kräuter der grünen Soße und vieler Pflanzen mit essbaren Blüten führte das, was man aß, auch vor Augen.

Einen schöneren und vielfältigeren Zugang zum Thema der Ess-

baren Stadt als an diesem Sonntag kann man sich kaum vorstellen – künstlerisch, wissenschaftlich, politisch und kulinarisch.

**Birgit Eggersdorfer
Gabriele Gutzmann**

Barbara Seidel folgt auf Wolfgang Jeserig

Delegiertenversammlung des BV Steglitz mit Vorstandswahlen

Der Vorstand des Bezirksverbands Steglitz hat eine neue Schriftführerin. Während der Delegiertenversammlung im Lichterfeld Sportcasino Rotter Ende Mai wurde sie in das Amt gewählt. Sie folgt auf Wolfgang Jeserig, der aufgrund der Aufgabe seines Kleingartens sein Amt niedergelegt hat.

Ansonsten wurden alle Vorstandmitglieder wieder gewählt: 1. Vorsitzender Ralf-Jürgen Krüger, 2. Vorsitzende Gertraud Heinrich, Kassierer Günter Haller sowie die Beisitzer Claus-Dieter Herrmann, Thomas Kussicke und Michael Schmidt. Der Bezirksgartenfachberater Michael Schrandt wurde von der Versammlung bestätigt.

Die Geschäftsberichte des Vorstandes sowie der Gartenfachberatung wurden ohne Aussprache so akzeptiert und der Vorstand wurde auf Vorschlag der Revisoren einstimmig entlastet.

Eingebracht wurde folgender Antrag des Vereinsvorstandes der KGA Teltower Seeboden: „Es wird jährlich ein Solidarbeitrag von 2 Euro pro Parzelle für einen Fond Übergroße Lauben erhoben.“ Dies wurde bei wenigen Gegenstimmen von der Versammlung beschlossen. Aus diesem Fond können nun auch Kleingartenanlagen, die keine 7 Cent Pachtzinsnachlass beanspruchen können, Zuschüsse für den Abriss oder die Reduzierung übergroßer Lauben erhalten.

BV Steglitz



ZACHER & ZACHER Baustoffhandel u. Auffanggrubenbau GmbH
Dichtheitsprüfung nach DIN 1986-30

Unser Preis-Trumpf im August

3-cbm Abwassertank

inkl. Einbau

ab 1.830,- EUR

Tel.: 494 66 99 Fax 494 36 13

TOMS DACH Hält. Schön. Dicht.
Sven Tomaschke Dachdeckermeister

Ringbahnstraße 10–14
12099 Berlin
www.toms-dach.de

Tel.: **0 30 / 89 61 87 57**

- ▶ Dacheindeckungen
- ▶ Außenwandverkleidungen
- ▶ Abdichtungsarbeiten
- ▶ Dachklempnerausführung
- ▶ Schieferarbeiten
- ▶ Schornsteinsanierung

Meisterbetrieb, Mitglied der Landesinnung des Dachdeckerhandwerks Berlin